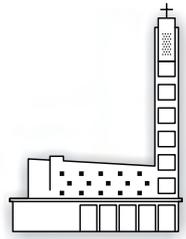


# DREIFALTIGKEIT

*Aktuell*

Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde  
Frankfurt am Main



Europaviertel - Rebstock - Kuhwald - CityWest - Schönhof



September – November 2024



## Inhaltsverzeichnis

Angedacht ...	3
10 Jahre strahlende Kinderaugen: Der Kinderchor »Bunte Blumenwiese« feiert Jubiläum	5
Vorstellung der KonfirmandInnen 2024	7
Neue Pfadfindergruppe in Bockenheim!	13
Nachbarschaft im Fokus: Die Hoffnungsgemeinde stellt sich vor	14
Veranstaltungen & Besondere Gottesdienste	15
Gottesdienstplan September bis November	25
Regelmäßige Veranstaltungen	27
»Samt & Sonders« – Einkaufen mal anders	30
Geburtstage	31
Freud und Leid	32
Kinderseite	34
Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk	35
Kontakte	36

## Impressum

Herausgeber	Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde Frankfurt am Main
vertreten durch	Thomas H. Reck (V. i. S. d. P.), Pfr. Tobias Völger
Titelbild	Feuerfisch aus Kürbissen, Kürbisausstellung Ludwigsburg 2023 [Foto: T. Völger]
Satz & Layout	Michael Kunz
Druck	<i>Gemeindebrief</i> Druckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage	2.000 Exemplare
Erscheinungstermin	1. September 2024
Redaktionsschluss	für Ausgabe 4   2024: 1. Oktober 2024

## Angedacht ...

Der Herbst bringt verführerische Früchte und schöne Farben hervor. Das Bild von dem farbenfrohen Fisch auf der Titelseite entstand im »Blühenden Barock« in Ludwigsburg. Jedes Jahr im Herbst findet dort die Kürbissausstellung unter einem anderen Motto statt. So entstehen aus Holzformen und einer riesigen Menge an Kürbissen leuchtende Skulpturen.

Dann dreht sich alles rund um den Kürbis. Es gibt sie in unzähligen verschiedenen Farben und Formen, und ein Gang über den Marktbereich zeigt, dass die Welt der Speisekürbisse vielfältiger und schmackhafter ist, als das Angebot im Supermarkt uns glauben machen will.

Und doch sind die Kürbisse in ihrer Fülle und Vielfalt wiederum nur ein kleiner Ausschnitt aus der Fülle, die Gott Jahr für Jahr für uns und durch uns wachsen lässt. Der Kürbis ist dabei vielleicht die vielfältigste Frucht.

Besonders die Zierkürbisse sind dabei wie ein kleines buntes Völkchen aus heiteren Ideen. Sie leuchten und biegen sich wie ein Zirkusclown, als wollten sie sich lustig machen über das Vergehen des Sommers und das alles bestimmende Ziel der Nützlichkeit. Der Zierkürbis ist nicht wirklich nützlich und häufig noch nicht einmal schön und trotzdem im Herbst was ganz Besonderes. Sie haben etwas Leichtes an

sich; sehen lustig aus; sie sind die Clowns unter dem Gemüse. Ein Clown schafft es, durch seine Übertreibungen vom Pech die Menschen zum Lachen zu bringen.

Menschen, die sich ihren Humor bewahren, kommen viel besser mit dem Schweren in ihrem Leben zurecht.

In der Bibel steht ein Satz, der lautet: »Ein fröhliches Herz ist des Menschen Leben.« Das heißt: Wenn wir ein heiteres Herz haben, dann wird für uns selbst und für andere das Leben leichter. Mit einem missmutigen oder neidischen Herzen wird das Leben zur Qual. Für einen selbst und für andere.

Ein fröhliches Herz hilft über schwierige Situationen hinweg. Ein fröhliches Herz kann stärker sein als die im Kopf kreisenden Gedanken. Aber wie bekommt man ein fröhliches Herz? Manche Menschen werden damit geboren. Sie haben ein sonniges Gemüt und nehmen von klein auf das Leben von seiner heiteren Seite.

Wenn man nicht damit ausgestattet ist, braucht man Anstöße dafür. Vielleicht einen heiteren Partner oder Freunde, von



Pfr. Völger  
[Foto: Straub].

## Angedacht..

denen man diesen Blick auf das Leben lernen kann. Oder man legt sich im Laufe der Zeit solche Umgangsweisen zurecht, mit denen man dann das Leben meistern kann.

Ich denke, was das fröhliche Herz vor allem braucht, ist Vertrauen. Das Vertrauen, dass auch alle Schwierigkeiten ihre Zeit haben und vorbeigehen. Das Vertrauen, dass der Sinn unseres Lebens nicht nur in uns selbst zu finden ist, sondern dass Gott ihn in unserem Leben sieht. Und darum ist das Leben in Ordnung so, auch wenn es gerade vielleicht nicht danach aussehen mag.

Ein fröhliches Herz braucht das Vertrauen in das große Herz Gottes. Seine Liebe

ist zwar manchmal nicht leicht zu verstehen. Aber sie hat immer das letzte Wort. Gottes Liebe ist immer größer, als wir sie denken und fühlen können. Mit einem fröhlichen Herzen kann ich leichter auf mein Leben zurückblicken. Mit einem fröhlichen Herzen kann ich dankbar auch auf das schauen, was darin so merkwürdig und unnützlich aussieht wie ein Zierkürbis. Gott braucht auch ihn in seiner Schöpfung; und er braucht einen jeden von uns mit seinen vielen Erfahrungen.

Dass Sie jetzt im Herbst diese Erfahrung machen, wünsche ich Ihnen!

Ihr  
Pfarrer Tobias Völger



## 10 Jahre strahlende Kinderaugen: Der Kinderchor »Bunte Blumenwiese« feiert Jubiläum

*Ein Kinderchorprojekt entsteht...*

Im Juni 2014 traf sich der Chor<sup>3</sup> wie jedes Jahr zum gemeinsamen Sommergrillen. Dabei kam das Gespräch mit unserer damaligen Pfarrerin Birgit Bohl auf, was man in unserer Kirchengemeinde für die Kinder, als gemeinsames Angebot machen könnte. Heike Langbecker und Kerstin Nawaz fielen die musikalischen und sangesfreudigen Kinder von der KiTa Farbenfroh ein. Beide sagten: »Wenn wir nichts machen, würden alle wunderschönen Stimmen nach und nach verloren gehen. Dies wäre sehr schade.« So war die Idee geboren »erstmal« einen Weihnachtskinderchor als Singprojekt für das »Singen im Park« zu machen.

So wurden 600 Einladungsflyer gedruckt und in der ganzen Kuhwaldsiedlung, im Rebstockviertel und in den umliegenden Kindertagesstätten verteilt. Danach hieß es abwarten. Der Tag für die erste Probe im Oktober 2014 rückte immer näher und es stellten sich immer wieder die gleichen Fragen: Haben unsere Zettel etwas bewirkt? Wer wird kommen? Vier Weihnachtslieder waren ausgesucht: »Kling Glöckchen«, »Auf dem Berge da wehet der Wind«, »Alle Jahre wieder« und »Hört der Engel helle Lieder (Gloria in excelsis deo)«.



Klein aber fein präsentiert sich die »Bunte Blumenwiese« nach dem Corona-Neustart [Foto: Langbecker].

Kurz vor dem Termin für die erste Probe passierte das, was nicht hätte passieren sollen: Heike Langbecker kam ins Krankenhaus und fiel für die kompletten Proben und den gemeinsamen Auftritt aus. Und nun? Absagen oder Starten? Die erste Probe kam und 28 Kinder standen mit strahlenden Augen da und wollten singen. Der größte Teil aus der KiTa Farbenfroh, aber auch viele Schüler/innen aus dem Wohngebiet. Von nun an trafen wir uns jede Woche zum Singen und Erlernen der Lieder. Mit jedem Mal wurde die Gruppe besser und formte sich so zu einem echten Weihnachtskinderchor.

Endlich war es so weit, der Tag des Auftritts war da, es klappte alles prima. Die



Die Kinder der »Bunten Blumenwiese« strahlen in ihren kreativen Vogelmasken vor ihrem Auftritt [Foto: Langbecker].

Kinder hatten einen riesigen Spaß beim Singen. Als nun der Auftritt geschafft war und das Projekt Weihnachtskinderchor enden sollte, riefen alle Kinder wie aus

einem Mund: »Nein, nicht aufhören. Wir wollen gemeinsam weitermachen!«

So entstand unser Kinderchor, der sich (auf Wunsch der Kinder) im Mai 2015 den Namen »Bunte Blumenwiese« gegeben hat. Von nun an trat der Kinderchor »Bunte Blumenwiese«, mit kurzer Unterbrechung in der Corona-Zeit, bis zu vier Mal im Jahr auf.

Im Oktober 2024 besteht der Kinderchor »Bunte Blumenwiese« tatsächlich schon seit 10 Jahren. Im Schnitt hat der Kinderchor zwischen 20 und 26 Kinder im Alter von  $3\frac{1}{2}$  bis 9 Jahren. Bei jeder Probe und bei jedem Auftritt strahlen die Kinderaugen immer noch wie damals bei der ersten Probe. Solange die Kinderaugen weiterhin so strahlen, wird der Kinderchor weiter bestehen, immer mit dem Motto vor Augen: »Wo man singt, da lass' dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder.«

## Vorstellung der KonfirmandInnen 2024



Lilyane Fasil.

Mein Name ist Lilyane Fasil, aber alle nennen mich Lily. Ich bin 14 Jahre alt. Ich bin in Frankfurt am Main geboren und wohne in der Friedrich-Ebert-Siedlung. Ich lebe hier mit meiner Schwester und meiner Mutter. Ich mag es zu tanzen und mit anderen freundlichen Menschen etwas gemeinsam zu erleben. Liebe ist für mich ein warmes Gefühl im Herzen, das mit Freunden und Familie gefüllt ist. An meiner Konfi-Zeit hat mir am meisten gefallen, dass ich neue Menschen kennengelernt habe und mit ihnen über unsere Religion nachgedacht und gesprochen habe und mich dadurch weitergebildet habe.



Nijat Fasil.

Hallo, ich bin Nijat Fasil, ich bin 17 Jahre alt und wohne mit meiner Mutter und meiner Schwester in Frankfurt. Ich wurde hier auch geboren. Ich fand die Konfi-Zeit sehr schön. Das Beste daran war, dass ich

neue Leute kennengelernt habe und natürlich die gemeinsamen Freizeiten. Schon als Kind war ich immer mit meiner Schwester und meiner Mutter bei den Gemeindefreizeiten dabei. Die Kirche ist schon sehr lange ein wichtiger Bestandteil meines Lebens. Sonntags in die Kirche zu gehen bedeutet für mich Frieden und Ruhe.

Mein Name ist Greta Johanna Happe und ich bin 13 Jahre alt und werde Ende August 14. Meine Schwester Klara wurde vor zwei Jahren hier konfirmiert. Mit ihr und meinen Eltern wohne ich seit 12 Jahren



Greta Happe.

im Rebstock. Vor 7 Jahren habe ich angefangen Schlagzeug zu spielen, meistens spiele ich Rock und Metal; meine Lieblingsband ist Queen. Ich bin seit September letzten Jahres Konfirmandin und habe mich direkt sehr wohl gefühlt, beenden möchte ich diese Zeit eigentlich nicht, weil man echt viel Spaß hat. Mein Konfisppruch ist »Seid getrost und unverzagt, fürchtet euch nicht und lasst es euch nicht vor ihnen grauen; denn der HERR, dein Gott, wird selber mit Dir ziehen und wird die Hand nicht abtun und

## Konfirmation

dich nicht verlassen.« Ich habe diesen Konfispruch gewählt, weil ich sehr zurückhaltend bin und schnell an mir selbst zweifle. Dieser Spruch gibt mir Mut, Dinge zu tun, die ich mich alleine nicht trauen würde, und sagt mir, dass ich immer jemanden habe mit dem ich reden kann. Liebe bedeutet für mich, immer füreinander da zu sein und sich zu unterstützen. Es gibt sehr viele Formen von Liebe, und jede ist wunderschön.



Jomana Hassan.

Ich heiße Jomana Hassan, bin 14 Jahre alt und wurde im Oktober 2009 in Frankfurt geboren. Ich habe einen großen Bruder der 16 Jahre alt ist und ich lebe mit meiner Mama und meinem Bruder zusammen.

Meine Religion ist ein sehr großer Teil meines Lebens, ich habe in Gott meinen Frieden gefunden. Ich habe meinen Konfirmationsspruch deshalb gewählt, weil ich glaube, dass ich durch den Glauben an Gott sicher leben kann. Ich freue mich, ein Teil dieser Konfirmationsgruppe zu sein und später mal meinen Kindern davon erzählen zu können.

Mein Name ist Christina Klein und ich bin im Mai 14 Jahre alt geworden. Ich bin in Frankfurt am Main geboren und seitdem wohne ich hier mit meinen Eltern und meinem Bruder, der ebenfalls hier kon-



Christina Klein.

firmiert wurde. Ich mag es, neue Attraktionen zu erleben und meine Hobbys zu genießen, wie zum Beispiel das Schwimmen. Liebe ist für mich, mit meiner Familie Zeit zu verbringen und mich mit meiner Religion zu beschäftigen. Ich fand meine Konfi-Zeit toll und aufregend, da ich viele nette Menschen kennenlernen konnte und meinen Glauben zum Christentum weiterentwickeln durfte. Mein Konfi-Spruch lautet: »Wer sich auf Gott verlässt, wird geschützt.« Ich finde den Spruch schön, da er mir Vertrauen und Hoffnung gibt.

Ich bin Jannik Kleis, 15 Jahre alt, habe am 19.04.2009 Geburtstag und wohne im Augenblick in Schwanheim. Ich lebe mit meinen Eltern, meiner Schwester und meinem Hund Milow



Jannik Kleis.

zusammen. Ich finde unsere Kirche besonders cool wegen der abwechslungsreichen Gottesdienste und den netten Pfarrer und Pfarrerin. Ich bin schon seit vielen Jahren bei der Gemeinde, da meine Eltern und Großeltern schon in der Gemeinde waren. Mein entscheidender Punkt war, dass Nulf mich getauft hat. Dies führte mich dazu, dass ich natürlich auch hier meine Konfirmation mache. Ich wünsche mir ein schönes Leben mit Familie und Hund inklusive wenigen Krankheiten und jeder Menge schöner Dinge im Leben. Liebe ist eine Sprache die Herzen verbindet. Sie erhellt die Welt in den dunkelsten Tagen.



Helene Lehmann.

Ich bin Helene Lehmann, bin 13 Jahre alt. Ich gehe in die 8te Klasse am Gymnasium Römerhof. Ich wurde hier in Frankfurt am Main geboren und wohne mit meiner Familie im Europaviertel, außerdem spiele ich schon seit fast 6 Jahren Handball bei der Eintracht Frankfurt. Ich freue mich schon auf meine Konfirmation, aber es macht mich auch ein bisschen traurig, dass meine Konfizeit schon vorbei ist, denn ich konnte in diesem Jahr nicht nur viel vom Christentum dazu lernen, sondern auch tolle neue Freunde finden, mit denen ich

auf den Konfifreizeiten viel Spaß hatte und tolle Erinnerungen sammeln konnte. Aber auch das Vorbereiten von unseren Gottesdiensten und die allgemeine Konfizeit hat mir viel bedeutet. Mein Konfisppruch lautet: »Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein«. Ich habe mich für diesen Spruch entschieden, weil er mich daran erinnert, dass jeder ein Segen Gottes ist. Liebe bedeutet für mich füreinander dazu sei, sich zu unterstützen und sich zu verzeihen, nicht nur in einer Ehe, sondern auch in einer Freundschaft.

Mein Name ist Margherita Leser, ich bin 13 Jahre alt und bin am 16.10.2010 in Frankfurt am Main geboren und wohne hier seitdem mit meinen Eltern. Als ich sechs Jahre alt war, bekam ich eine kleine Schwester,

mit der ich bis heute viel Spaß habe. Reisen ist eines der Dinge, die ich sehr gerne tue, da ich immer etwas Neues sehen und entdecken möchte. Irgendwann möchte ich auch mit meinen Freunden um die Welt reisen. Meine Freunde sind mir sehr wichtig, und ich habe mich sehr gefreut, die anderen Konfirmandinnen kennen zu lernen und so eine enge Bindung mit ihnen zu haben. Liebe bedeutet für mich



Margherita Leser.

## Konfirmation

ein Gefühl der tiefen Verbundenheit, Zuneigung und Fürsorge für jemanden. Es geht darum, sich um den anderen zu kümmern, ihn glücklich zu sehen und mit ihm Spaß zu haben.



Leonie Lotz.

Ich bin Leonie Lotz, ich bin 13 Jahre alt und werde im Oktober 14. Ich bin in Fulda geboren und wohne jetzt in Frankfurt. Ich wohne mit meiner Mutter, mit meinem Vater und meinem kleinen Bruder. Ich liebe Sport, Musik und Reisen. Wenn ich älter bin, will ich Pilotin werden, damit ich die ganze Welt sehen kann. Ich habe mir den Konfi-Spruch »Und euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen« ausgesucht, weil ich ihn sehr schön fand. Für mich bedeutet Liebe, dass man sich respektiert, dass man sich bedingungslos liebt, und dass man eine Person oder mehrere hat, mit der man alles teilen kann und die einen versteht.

Ich bin Liana Moretz und bin 14 Jahre alt. Ich wurde in Frankfurt am Main geboren und lebe derzeit mit meinen Eltern und beiden Geschwistern auch hier. Ich freue mich auf meine Konfirmation, da ich dadurch endlich ein richtiger Teil der Gemeinde werde, aber ich werde meine Konfizeit natürlich auch vermissen, da ich hier viele schöne Erinnerungen gesammelt habe. Liebe bedeutet für mich, sich um andere sorgen, einander viel bedeuten und sich aufeinander verlassen zu können und daher lautet mein Konfi-Spruch auch: »Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei: aber die Liebe ist die größte unter ihnen.«



Liana Moretz.

Mein Name ist Miriam Rachals bin am 26.2.2010 in Frankfurt am Main geboren und seitdem lebe ich mit meiner Mama hier zusammen. Mein Vater lebt mit meiner Stiefmutter und meiner Halbschwester zusammen. Mit drei Jahren bin ich in den Kindergarten Frieden gekommen.



Miriam Rachals.

Dort habe ich drei meiner engsten Freunde kennen gelernt, mit denen ich bis jetzt noch befreundet bin. Mit sechs Jahren wurde ich zusammen mit zwei Freunden in die Hellerhofschule eingeschult. Nach der vierten Klasse ging ich allein auf meine neue Schule, aber dort fand ich schnell neue Freunde, mit denen ich mich super verstehe. Seitdem ich drei bin, tanze ich Garde, und jetzt bin ich sogar Trainerin. Ich liebe es Musik zu hören oder mit Kindern zu spielen. Ich war sehr aufgeregt in den Konfiunterricht zu gehen, doch als ich den Raum ging, wurde mir die Angst genommen und ich habe mich direkt wohl gefühlt. Genauso wie ich mich auch super mit allen verstanden habe. Liebe bedeutet für mich bis zum Lebensende zusammen zu bleiben und das Leben zusammen zu genießen. Ich habe mir meinen Konfi-Spruch, 1. Korinther 13:7 ausgesucht, weil ich finde, die wahre Liebe verliert nie den Glauben.

standen habe, dass man für alles dankbar sein soll, was man hat oder bekommt. Erst durch die Konfi-Zeit habe ich verstanden, warum die Kirche so wichtig ist. Ich erinnere mich an die tollen Konfi-Fahrten, aber auch die Gespräche über Jesus. Schon als ich klein war, habe ich immer beim Kirchen-Kinderchor mitgesungen. Dort habe ich tolle Erfahrungen beim Auftritt erlebt und wie wichtig die Gemeinschaft ist. Ich habe mir den Konfi-Spruch ausgesucht: »Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.« Ich habe den Spruch gewählt, weil Liebe sehr wichtig ist. Aber was bedeutet Liebe eigentlich? Für mich bedeutet Liebe Freude und Schmerz, denn Liebe kann verletzen, aber auch glücklich machen. Liebe ist auch Freundschaft. Freundschaft habe ich auch auf der Konfi-Zeit erlebt. Was ich damit sagen will, Liebe findet man überall.



Jana Schröder.

Ich heiße Jana Jasmin Schröder, bin 14 Jahre alt und in Frankfurt geboren. Ich lebe mit meinen Eltern in Bockenheim. In meiner Freizeit spiele ich Tennis und treffe mich gerne mit Freunden. Die Kirche bedeutet mir viel, weil ich dort ver-

standen habe, dass man für alles dankbar sein soll, was man hat oder bekommt.

Ich heiße Jakob Weilandt und ich wohne in der Kuhwaldsiedlung. Ich gehe auf die Liebigschule und bin letzten August 14 geworden. Ich lebe mit meinen zwei Brüdern, sie sind 12 und 17, und meinen Eltern

zusammen in einem Haus. In meiner Frei-



Jakob Weilandt.

zeit spiele ich oft Schach oder betreibe Sport, zum Beispiel Feldhockey und Golf. Ich finde den Konfirmationsunterricht sehr spannend und schön, weil ich viele neue Leute in meinem Alter kennen lerne und eine Menge tolle Erlebnisse habe. Für mich bedeutet Kirche viele interessante Begegnungen und Zusammenhalt.



Finja Wickström.

Ich bin Finja Wickström und bin Ende Mai vierzehn Jahre alt geworden. Ich wurde in Frankfurt am Main geboren und lebe immer noch hier, ich wohne in der Kuhwaldsiedlung und gehe auf die Liebigschule.

Ich habe eine kleine Schwester die derzeit fünf Monate alt ist. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden oder gehe Feldhockey spielen. Feldhockey spiele ich schon seit siebeneinhalb Jahren. Außerdem interessiere ich mich für Fußball – mein Lieblingsverein ist Eintracht Frankfurt, schon seit

ich ein Jahr alt war. Im Winter gehe ich gerne Schlittschuhlaufen oder auf den Weihnachtsmarkt. Aus meiner Konfizeit erinnere ich mich gerne an verschiedene Dinge wie das Konficamp oder die Freizeiten. Der Kinderfasching war aber auch sehr toll. Das gemeinsame Reden und Tanzen und alles Drum und Dran war sehr schön. Diese Zeit hat mir gezeigt wie wichtig Zusammenhalt ist. Ich finde, die Kirche ist für mich ein besonderer Ort, weil ich dort Kontakt zu Gott aufnehmen kann und ihm meine Sorgen und Probleme anvertrauen kann. Zurzeit träume ich davon, dass ich besser in der Schule werde und dass wir Pokalsieger werden. Liebe bedeutet für mich, dass man immer füreinander da ist, sich nicht im Stich lässt, sich umeinander kümmert und sich grenzenlos liebt. Mein Konfisppruch lautet »Gott sagt: Ich liebe die mich lieben, und die mich suchen, finden mich«; dieser Spruch bedeutet für mich, dass Personen, die mit mir befreundet sein wollen, sich Mühe machen mich zu finden, und dass es ihnen auch gelingt im Gegensatz zu denen, die warten.

## Neue Pfadfindergruppe in Bockenheim!

Hallo Du!

Willst du mal richtige Abenteuer erleben? Durch die wildesten Wälder laufen? Kanufahren und Outdoorskills lernen? Abends am Lagerfeuer mit leckerem Abendessen sitzen und den Eulen lauschen? Mit coolen Freunden richtige Geschichten erleben?

Dann komm zu den Pfadfindern!

Wir sind die Sippe Armin und gehören zur Heliand-Pfadfinderschaft. Zusammen sind wir Teil der großen Pfadfinderbewegung, die weltweit Millionen von Kindern und Jugendlichen begeistert.



Wir treffen uns einmal pro Woche in (kostenlosen) Gruppenstunden, wo wir neues lernen, aber auch viel Zeit mit lustigen und fetzigen Pfadfinderspielen verbringen. An Wochenenden und in den Ferien unternehmen wir gemeinsam Fahrten



(Rucksack auf, wandern und abends im Wald schlafen), Kanutouren, grillen einfach gemeinsam oder fahren auf Zeltlager. Im Sommer fahren wir auf das große Sommerlager, die Älteren unternehmen Fahrten nach Schweden, Rumänien, Finnland und Italien.

Hast du auch Lust, Abenteuer zu werden? Dann komm einfach ohne Voranmeldung vorbei und schnupper mal rein!

*Neue Gruppe ab 20. September 2024*

Jungen von 9-10 Jahren  
Jeden Freitag von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr  
(ab 20.09.)

Ev. Kirchengemeinde Bockenheim (Kirchplatz 9)

Fragen? Hier gibt's Antworten:

✉ [bockenheim@heliand-pfadfinderschaft.de](mailto:bockenheim@heliand-pfadfinderschaft.de)

Wir freuen uns auf dich!

Tilo, Jasper, Frederik, Markus und Nils

## Nachbarschaft im Fokus: Die Hoffnungsgemeinde stellt sich vor



Das Gebiet der Hoffnungsgemeinde – im Logo versinnbildlicht – umfasst so unterschiedliche Stadtteile wie südliches Westend, Bahnhofs-, Westhafen-, Gutleutviertel, Teile des Gallus und Messiegeländes. Da brauchte es Zeit, bis diese Gemeinde wirklich zusammenwuchs. Vor 20 Jahren hatten sich die Gemeinden Weißfrauen, Gutleut und Matthäus zusammengeschlossen; Weißfrauen- und Gutleutkirche wurden zu diakonischen Zwecken umgewidmet, die Gottesdienste finden heute in der Matthäuskirche und dem neuen Gemeindezentrum Hafensstraße 7 statt.

Ein Leuchtturmprojekt der Gemeinde ist die Kaffeestube Gutleut mit günstigem Mittagessen für alle. Zwei Kitas in der Trägerschaft des diakonischen Werkes gehören weiter eng zur Gemeinde. Wichtig ist die Musik: es gibt mehrere Jugend- und Kinderchöre und es werden musikalische Abendgottesdienste gefeiert. Und eine Gartengruppe gibt es auch!

Vierteljährlich erscheint der Gemeindebrief »Hoffnungszeichen«; weitere Infos: → [www.ev-hoffnungsgemeinde.de](http://www.ev-hoffnungsgemeinde.de)

Manche erinnern sich an die Kämpfe um

den Bestand der Matthäuskirche. Inzwischen ist klar: die Gemeinde bekommt eine neue Kirche und gibt etwas vom Grundstück ab. Die 120 Jahre alte Kirche steht in Teilen unter Denkmalschutz, eine Herausforderung für die Neubauplanung.



Die Matthäuskirche steht vor großen Veränderungen [Foto: Eva Kröcher].

Bis es soweit ist, gestalten Pfarrer Andreas Klein, Pfarrerin Dr. Annegreth Schilling und Vikarin Anne Gilly zusammen mit Kirchenmusiker\*innen und Kirchenvorsteher\*innen die Gottesdienste in dem riesigen Kirchenraum. Das können auf Youtube alle miterleben, denen der Weg dorthin zu weit ist.

Berthild Gossel-Raeck

## Lass uns feiern – Gott sei Dank! – »Dreifaltigkeit mal Kunterbunt« am 7. September

Der Herbst ist nicht nur die Zeit der Ernte – draußen in den Gärten und auf den Feldern. Der Herbst ist auch die Zeit, in der wir dankbar feiern, was Gott uns im Leben schenkt. Wir feiern ein Fest, Jesus schenkt Freude und Fülle.

Wie immer nähern sich Kinder und Erwachsene gemeinsam, zwanglos und kreativ dem Thema. Frei nach Pippi Langstrumpfs Motto »Geht nicht, gibt's nicht«, probieren Alte und Junge sich gemeinsam im Glauben aus.

Nach einer Ankommensphase mit Kaffee, Tee und Kuchen, können Sie sich an Stationen, die die verschiedenen Sinne ansprechen, mal kreativ oder auch mal nachdenklich ausprobieren. Das alles fließt in einen kurzen Gottesdienst, eine



Feier-Zeit, ein, bevor wir den Nachmittag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen. Das Ende wird gegen 18:30 Uhr sein.

Über Spenden zur Deckung der Kosten freuen wir uns! Wir danken Ihnen von Herzen.

---

Wann: Samstag, den 7. September 2024 ab 15:00 Uhr  
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

---

## »Vater unser« – ein beinahe alltägliches Gespräch Glaubens- und Lebenskurs ab dem 10. September

Mit den »Stufen des Lebens« den eigenen Fragen des Lebens begegnen



Wie Blumen in verschiedenen Farben regen die verschieden Passagen des »Vater unser« unser Leben an. [Foto: Völger].

»Abba Vater« so sprach Jesus Gott an und mit dem Vater unser – dem Gebet, das Jesus seinen Jüngern vorgebetet hat – nimmt er uns in diese Vaterbeziehung mit hinein. In diesem Gebet steckt so viel drin – und wir wollen gemeinsam entdecken, wie Gott uns in diesem Gebet und den passenden biblischen Texten dazu, begegnen möchte.

Typisch für »Stufen des Lebens« sind Bo-

denbilder aus Naturmaterialien und Alltagsgegenständen, die dabei helfen, sich auf eine innere Reise zu begeben und Erfahrenen wie Unerfahrenen ungewohnte Zugänge zum eigenen Leben und zum Glauben zu eröffnen.

Auf der spirituellen Reise werden biblische Geschichten in das Verhältnis zur eigenen Lebensgeschichte gesetzt, was es ermöglicht, Gottes Zusagen zu erleben und zu »be-greifen«. Im offenen Miteinander und in Austauschgesprächen profitieren die Teilnehmenden im Kurs von den unterschiedlichen Lebenserfahrungen.

»Stufen des Lebens« wird so in großer Freiheit und Leichtigkeit zu einem Landeplatz für den Heiligen Geist und zur Gelegenheit für kleine oder große Neuanfänge. Bitte melden Sie sich für den Kurs bei Pfarrer Tobias Völger an: ✉ [tobias.voelger@ekhn.de](mailto:tobias.voelger@ekhn.de) oder ☎ 0 69/71 67 08 28.

---

Wann: an vier Dienstagen ab dem 10. September 2024 um 19:30 Uhr  
(10.9., 17.9., 1.10. und 8.10.)

Wo: Gemeindesaal (Pariser Str. 6)

---

## Ökumenisches Gemeindefest in St. Pius am 22. September

Am 22. September 2024 findet in diesem Jahr das ökumenische Gemeindefest in St. Pius statt.

Der Beginn ist mit einem Gottesdienst um 11:00 Uhr. Im Anschluss findet das Gemeindefest statt, mit gemeinsamen Mittagessen, Kaffee und Kuchen, guter Gesellschaft und vielem mehr.



Herzliche Einladung!!!

---

Wann: Sonntag, den 22. September 2024 ab 11:00 Uhr  
Wo: St. Pius (Philipp-Fleck-Straße 13)

---

## Ernte-DANK-fest am 6. Oktober

In diesem Jahr feiern wir das Erntedankfest am 6. Oktober. Gemeinsam mit dem Kinderchor staunen wir darüber, wofür wir in unserer Gemeinde und im eigenen Leben dankbar sein können.

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zum traditionellen Suppenessen ein!



---

Wann: Sonntag, den 6. Oktober 2024 um 10:30 Uhr  
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

---

## »Die Kirche zum Klingen bringen« – Klangschalenkonzert am 6. Oktober



Sichtbare Klänge [Foto: Völger].

Erleben Sie einen besonderen Hörgenuss in der Ev. Dreifaltigkeitskirche. Ein Team aus mehreren MusikerInnen bringt mit Klangschalen und Gongs die Kirche zum Klingen.

Wenn eine Klangschale angeschlegelt wird, ist nicht nur ein Ton hörbar, son-

dern zusammen mit vielen Obertönen entsteht ein harmonisches Klanggebilde.

*»Der Ton der Klangschale berührt unser Innerstes, er bringt die Seele zum Schwingen.«  
(Peter Hess)*

Lassen Sie sich entführen in eine Welt des Klangs, entfliehen Sie der Hektik des Alltags und genießen Sie die Ruhe und Entspannung.

Der Eintritt ist frei, eine Spende für unsere Gemeinde wird am Ausgang erbeten.

Weitere Informationen bei Katja Völger ☎ 0 61 57/9 88 75 99, ✉ [info@katjas-klangoase.de](mailto:info@katjas-klangoase.de), → [www.katjas-klangoase.de](http://www.katjas-klangoase.de)

---

Wann: Sonntag, den 6. Oktober 2024 um 17:00 Uhr  
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

---

## Bausteine in Gottes Plan – Lego-Bauen am 12. und 13. Oktober

Am Wochenende, zu Beginn der Herbstferien, verwandelt sich die Ev. Dreifaltigkeitskirche in eine riesige Baustelle. Dann wird fleißig gebastelt und gebaut – streng nach Plan oder kreativ nach eigener Fantasie. Es sind alle Kinder ab 5 Jahren in Begleitung von Eltern oder Großeltern eingeladen, ab 9 Jahren dürfen die Kinder auch ohne Begleitung von Erwachsenen dabei sein und mitbauen.

Am Samstag von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr, am Sonntag ab 10:00 Uhr. Das Ganze endet am Sonntag um 15:00 Uhr mit einer Andacht, in der Pfarrer Tobias Völger nach dem Bauplan Gottes für das eigene Leben fragt. Im Anschluss werden viele Erwachsene für das fröhliche



Abbau-Event gebraucht, um die entstandenen Werke wieder abzubauen und für das nächste Event weg zu sortieren. Für ein Mittagessen wird an beiden Tagen ebenso gesorgt sein, wie für Kaffee und Kuchen.

Die Teilnahme ist kostenlos, wir bitten aber um Spenden zur Deckung der Kosten.

---

Bauzeit:	Samstag, den 12. Oktober 2024, 10:00 bis 16:30 Uhr Sonntag, den 13. Oktober 2024, 10:00 bis 14:45 Uhr
Andacht:	Sonntag, den 13. Oktober 2024, 15:00 Uhr
Abbau:	Sonntag, den 13. Oktober 2024, ab ca. 16:15 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

---

## »Verrückt!« – MiteinanderKirche am 8. November



Festlich gedeckte Tafel der ersten »Miteinanderkirche«. Hier kommen Menschen zusammen, um gemeinsam zu essen, Musik zu genießen und sich auszutauschen. Im Hintergrund ist der »Fragomat« zu sehen. Seien Sie dabei und feiern Sie mit! [Foto: Völger].

Eines unserer neuen Gottesdienstformate heißt »MiteinanderKirche«. Die MiteinanderKirche ist ein kommunikativer Tischabendmahlsgottesdienst mit Essen, Musik und Gesprächen, den wir freitags um 20 Uhr feiern. An Tischen sitzend feiern wir den Gottesdienst mit einem gemeinsamen Essen. In Anlehnung an die biblische Überlieferung ist das Essen in

die Abendmahlsliturgie integriert.

In der Mitte steht der Fragomat, ein Kaugummiautomat, den wir mit großen Fragen füllen. Wir singen (nicht nur) bekannte Popsongs, die das Thema des Abends variieren, kommen bei Wasser, Apfelschorle, Bier und Wein miteinander ins Gespräch, ziehen eine Frage aus dem Fragomaten (oder ziehen eine neue, wenn sie nicht passt), erzählen uns voneinander und lernen uns kennen. Nach dem Segen lassen wir den Abend langsam ausklingen.

»Verrückt!« – so lautet das Thema des Abends. Verrückt! Verrückt sind diese Zeiten in denen wir Leben. Verrückt wurde so vieles, was uns lange gewiss war. Verrückt waren Menschen wie Martin von Tours, welche die Maßstäbe unserer Welt verrückt haben, um der Menschlichkeit wieder ihren richtigen Platz zu geben. Wir sortieren die Welt neu und machen Platz in unseren Gedanken.

---

Wann: Freitag, den 8. November 2024 um 19:30 Uhr (*Achtung: Geänderte Uhrzeit*)  
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

---

## »Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde...« am 24. November

*Meditativer Abendgottesdienst zum Ende des Kirchenjahres*

Die Kirche erleuchtet von Kerzen, ruhige Gesänge, nicht nur aus Taizé, die tröstende Botschaft aus der Offenbarung, in der Gott uns ein Wiedersehen in einer neuen Welt verspricht, in der es keinen Schmerz, weder Trauer noch Tränen geben wird, und ein Schutzraum für eigene Tränen und Zeiten der Stille gehören zum Ablauf des Gottesdienstes.



Ein meditativer Gottesdienst bei Kerzenschein zum Abschiednehmen von vertrauten Menschen, zum Abschalten und

neue Kraft tanken für die kommende Woche.

---

Wann: Sonntag, den 24. November 2024 um 18:30 Uhr  
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

---



## Ein Geschenk für Gott - »Dreifaltigkeit mal Kunterbunt« am 30. November



Ein Geschenk für Gott oder ein Geschenk von Gott? Oder beides? Worum geht es an Weihnachten? Mit den Weisen und Sterndeutern aus dem Morgenland machen wir uns auf die Suche nach den Geschenken und den Sternen von Weihnachten. Was haben sie Gott eigentlich mitgebracht und welche Bedeutung hatte das? Und was würden wir Jesus heute schenken? Außerdem kommen wir ins Gespräch über die Sternstunden im letzten Jahr.

Wir wollen Kirche und Gottesdienst neu erlebbar machen – nicht nur für Kin-

der! Frei nach Pippi Langstrumpfs Motto »Geht nicht, gibt's nicht«, probieren Alte und Junge sich gemeinsam im Glauben aus.

Nach einer Ankommensphase mit Kaffee, Tee und Kuchen, können Sie sich an Stationen, die die verschiedenen Sinne ansprechen, mal kreativ oder auch mal nachdenklich ausprobieren. Es wird auch wieder die Möglichkeit geben, den eigenen Adventskranz zu binden. Wir stellen den Kranz und die Zweige, Sie bringen die Deko und die Kerzen selbst mit. Hierfür erbitten wir eine Spende zur Deckung der Kosten.

Gegen 17:00 Uhr feiern wir den Beginn des neuen Kirchenjahres am Outdoor-Adventskranz, bevor wir den Nachmittag bei einem gemütlichen Essen mit Glühwein und Kinderpunsch ausklingen lassen.

---

Wann: Samstag, den 30. November 2024 ab 15:00 Uhr  
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

---

## Advent, Advent... Neujahrsandacht und -grillen am 30. November

...der Kranz schön brennt! Unter diesem Motto laden wir Sie zu einer Neujahrsandacht vor der Kirche ein, um das neue Kirchenjahr zu begrüßen. Mit einer Andacht zum Ausklang von »Dreifaltigkeit mal Kunterbunt« und gemütlichem Beisammensein stimmen wir uns im Schein der ersten Kerze am Outdoor-Adventskranz mit Liedern und Texten auf die Adventszeit ein.

Wir starten um 17 Uhr mit einer Familien-Andacht im Freien auf dem Parkplatz vor bzw. neben der Kirche am Outdoor-



Adventskranz, hören welche Sterne uns in dieser Zeit leiten wollen und stimmen uns mit den vertrauten Liedern auf die Adventszeit ein.

Im Anschluss feiern wir miteinander den Wechsel des Kirchenjahres bei einem gemütlichen Essen mit Glühwein und Kinderpunsch und stoßen auf das neue Jahr an. Sie sind herzlich eingeladen!

---

Wann: Samstag, den 30. November 2024 ca. 17:00 Uhr

Wo: Vor bzw. neben der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funkstr. 16 / Friedrich-Naumann-Str.)

---



## Fahrt zum Weihnachtsmarkt am 18. Dezember

In diesem Jahr fahren wir am Mittwoch, den 18. Dezember auf den Heidelberger Weihnachtsmarkt.

Beim Adventsspaziergang lassen sich neben den malerischen Gassen und Sehenswürdigkeiten Heidelbergs eine Vielzahl an weihnachtlichen Buden entdecken, die auf verschiedenen Plätzen in der Altstadt bezaubernde Geschenkideen feilbieten.

Wer sportliche Betätigung sucht, den erwartet auf dem Karlsplatz eine der schönsten Eisbahnen Deutschlands mit Blick auf die weltberühmte Schlossruine.

Die Fahrt kostet wie immer 20€. Anmeldung ab Anfang November im Gottesdienst oder über das Gemeindebüro.

---

Wann: Mittwoch, den 18. Dezember 2024 um 10:00 Uhr Abfahrt  
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

---



## Gottesdienstplan September bis November

### September

01.09. ■ 14. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Präd'n. R. Grosch	Kirchcafé
07.09. (Sa) ■	15:00 Uhr	Dreifaltigkeit mal Kunterbunt Pfr. T. Völger & Team	
15.09. ■ 16. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr	Gottesdienst Präd. T. Reck	Kirchcafé
22.09. ■ 17. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr	Ökumenisches Gemeindefest in St. Pius	
29.09. □ Michaelistag	18:30 Uhr	Abendgottesdienst Pfr. T. Völger	

### Oktober

06.10. ■ Erntedankfest	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zu Erntedank mit dem Kinderchor »Bunte Blumenwiese« und der Begrüßung der neuen Konfirmand/innen Pfr. T. Völger  im Anschluss: Suppenessen	
15.10. (Di) ■	19:30 Uhr	Meditativer Feierabend im Gemeindesaal Pfr. T. Völger	
20.10. ■ 21. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr	Gottesdienst Präd. T. Reck	Kirchcafé
27.10. ■ 22. Sonntag n. Trinitatis	18:30 Uhr	Abendgottesdienst Präd'n. D. Struckmeier-Schubert	

## Gottesdienste

---

### November

03.11. ■ 23. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. T. Völger	Kirchcafé
08.11. ■ Drittletzter Sonntag d. Kirchenjahres	20:00 Uhr	MiteinanderKirche – kommunikativer Tischgottesdienst mit Feierabendmahl, Essen, Musik und Gesprächen Pfr. T. Völger & Team	
17.11. ■ Vorletzter Sonntag d. Kirchenjahres	10:30 Uhr	Gottesdienst Präd. R. Mundhenk	Kirchcafé
24.11. □ Ewigkeitssonntag	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit dem Gedenken der Verstorbenen Pfr. T. Völger	
	18:30 Uhr	Lichternachtgottesdienst Pfr. T. Völger	
30.11. (Sa) ■ 1. Advent	15:00 Uhr	Dreifaltigkeit mal Kunterbunt Pfr. T. Völger & Team	
	17:00 Uhr	Neujahrsandacht am Outdoor-Adventskranz Pfr. T. Völger	

### Telefonpredigt

Unter ☎ 0 69/2 47 47 34 10 können Sie die Predigt eine Woche lang anhören. Zudem finden Sie die Predigt als mp3 zum Download auf unserer Homepage.

## Offener Krabbelkreis

Das pädagogisch begleitete Spielgruppenangebot richtet sich an Mütter und Väter mit ihren Kindern bis 2 Jahre, die mit ihrem Kleinkind in spielerischer Bewegung gemeinsame Zeit verbringen möchten. Durch Bewegungslieder und andere Spiele wird der Nachwuchs zum kreativen Spielen und Bewegen angeregt. Ziel ist es, dem Baby/Kind Freiraum zum selbstständigen Erkunden und Forschen zu geben.

Für Rückfragen stehen Ihnen Pastoralreferent Dr. Harald Stuntebeck von »Pax & People« und Pfr. Tobias Völger zur Verfügung.

Kosten: 40 € für eine 8er-Karte, die vor Ort erworben werden kann.

Wann: dienstags und donnerstags 10:00–11:30 Uhr

Wo: Gemeindesaal (Pariser Str. 6)

## Kinderchor »Bunte Blumenwiese«

Es sind alle musikliebenden Kinder ab 4 Jahren herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns montags von 16:00–17:00 Uhr in der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstraße 16). Kontakt: Kerstin Nawaz

☎ 01 57/52 64 21 26

## Kindergruppe »KiWiNauten«

KiWiNauten – Die Kindergruppe für 8 bis 12 jährige. Wir erleben spannende Spiele in der Gruppe, sind kreativ beim Basteln und haben gemeinsam Spaß!

Jeden Mittwoch von 16:00–17:30 Uhr (außer Ferien und Feiertage) im Westraum der Friedenskirche (Frankenallee 150).

Weitere Informationen bei Fa-Rung Rath,  
☎ 01 76/23 90 83 06.

## Kinder- und Jugendgruppe ab 12 Jahren

Du hast Lust Neues zu entdecken, neue Dinge auszuprobieren?

Mal auf der Bühne stehen, Spieleabend, einen Film drehen, einen Jugendgottesdienst gestalten, kreativ ein Kunstprojekt umsetzen?

Und was jetzt genau? Bring deine Ideen mit! Wir entscheiden gemeinsam, welches Projekt wir angehen. Alles kann, nix muss.

Wir treffen uns montags von 16:00–17:30 Uhr (außer Ferien und Feiertage) im Gemeindesaal der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde (Pariser Str. 6).

Weitere Informationen bei Fa-Rung Rath,  
☎ 01 76/23 90 83 06.

### Jugendgruppe

Ob Gruppenaktivitäten, Kreatives oder gemeinsame Projekte: Wir gestalten zusammen unsere Treffen. Du bist zwischen 14 und 17 Jahre alt? Dann komm vorbei!

Wir treffen uns mittwochs von 18:30–20:00 Uhr (außer Ferien und Feiertage) im Westraum der Friedenskirche (Frankenallee 150).

Weitere Informationen bei Fa-Rung Rath,  
☎ 01 76/23 90 83 06.

### Helferkreis

In unserer Gemeinde gibt es immer was zu tun, und viele Ehrenamtliche halten mit ihrem Engagement das Gemeindeleben in Gang. Wir treffen uns mehrmals im Jahr in geselliger Runde, um die nächsten Projekte zu besprechen und uns auch einfach so auszutauschen über »Gott und die Welt«.

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder bei Thomas Reck. Wir treffen uns derzeit in der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstraße 16).

### Theologische Tischgespräche

Die lockere Runde bietet Gelegenheiten zum religiösen Erfahrungsaustausch und lädt zur Erkundung biblischer Texte und theologischer Themen ein.

Wir treffen uns immer am 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindesaal (Pariser Straße 6).

Nächste Termine:

Montag, 16. September 2024: Die Liebe als Grundprinzip des Lebens (1. Kor 13)

Montag, 21. Oktober 2024: Regeln für Gottesdienst und Abendmahl – für heute tauglich? (1. Kor 11)

Montag, 18. November 2024: Das Problem: Der Tod – Die Lösung: Die Auferstehung (1. Kor 15)

### Chor<sup>3</sup>

*Proben derzeit nach Vereinbarung!*

Jeden Donnerstag um 19:30 Uhr probt der Chor<sup>3</sup> in der Ev. Dreifaltigkeitskirche.



Wer Lust und Freude am gemeinsamen Singen hat, ist bei uns willkommen. Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Sebastian Sprecher

unter ✉ Sebastian.Sprecher@googlemail.com bzw. ☎ 01 73/7 07 92 22.

### Walk & Talk

Verbringen Sie zu viel Zeit drinnen? Dann kommen Sie mit uns raus! Unsere Wanderungen führen uns 10–12 km durch die Natur. Unterwegs regen Texte und Gedichte zum Nachdenken und Gespräch an. Zur Mittagszeit kehren wir auf eigene Kosten in eine Gaststätte ein. Treffpunkt ist um 9:20 Uhr am Frankfurter Westbahnhof. Gute Schuhe und Trittsicherheit sind erforderlich. Die Kosten für die Gruppenfahrkarten im ÖPNV werden geteilt. Anmeldung bei Monika Astrid Kittler. Wir freuen uns auf Sie!

Nächste Termine:

Mittwoch, 9. Oktober 2024

Mittwoch, 6. November 2024

### UHU-Treffen



Immer am 2. Donnerstag im Monat im Gemeindesaal (Pariser Straße 6) von 15:00–16:30 Uhr.

Nächste Termine:

Donnerstag, den 12. September:

*Perlen des Glaubens:* Man sieht sie immer mal wieder, diese Meditations-Armbänder aus bunten Perlen. 1995 kam dem schwedischen Bischof Martin Lönnebo die Idee zu diesem Armband. Welche Bedeutung er den 18 Perlen gegeben hat, erfahren Sie an diesem Nachmittag.

Donnerstag, den 10. Oktober:

*Und was ist, wenn ich selbst nicht mehr helfen kann?:* Wir alle haben es schon einmal erlebt, dass in unserem unmittelbaren Umfeld ein Mensch schwer erkrankt ist und wir mit dem, was wir an Hilfe geben können, an unsere Grenzen kommen. Constanze Sartori vom Ambulanten Malteser Hilfsdienst berichtet über Möglichkeiten der Unterstützung.

Donnerstag, den 14. November:

*Meine Kirchengemeinde als Teil des Nachbarschaftsraums:* Die Strukturveränderungen in unserer Landeskirche bedeuten auch Veränderungen für unsere Kirchengemeinde. Worauf können wir uns freuen, was wird neu werden und wovon müssen wir uns verabschieden?

Der UHU-Treff ist eine offene Gruppe. Alle Menschen, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Gemeindepädagogin Monika Astrid Kittler, ☎ 0 69/73 91 88 23.

## »Samt & Sonders« – Einkaufen mal anders

»Samt & Sonders XXL« ist einer der Secondhand-Märkte der Diakonie in Frankfurt – ein Ort, der weit mehr ist als nur ein Geschäft. Hier trifft soziale Verantwortung auf herzliche Begegnungen, und der Geist der Gemeinschaft wird durch das Engagement der Ehrenamtlichen lebendig.

Getragen werden die Second-Hand-Märkte der Diakonie durch unermüdliche Arbeit von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Ihre Hingabe und ihr Herzblut sind der Motor, der diese Orte antreibt. Ob beim Sortieren der gespendeten Waren, beim Beraten der KundInnen oder beim Organisieren von besonderen Aktionen – ihre Unterstützung ist unverzichtbar und von unschätzbarem Wert.

Für viele Menschen, die finanziell nicht auf Rosen gebettet sind, ist das Angebot eine große Hilfe. Aber auch für diejenigen, die einfach Freude am Stöbern und Entdecken haben, ist »Samt & Sonders XXL« ein beliebter Anlaufpunkt. Jeder Besuch wird zu einem kleinen Fest, bei dem man sich austauscht, lacht und gemeinsam den Alltag ein wenig heller macht.

»Samt & Sonders XXL« ist immer auf der Suche nach weiteren Ehrenamtlichen, die diese Arbeit unterstützen möchten.

Jede helfende Hand ist eine wertvolle Bereicherung und trägt dazu bei, den Secondhand-Markt noch lebendiger und herzlicher zu machen.

Wenn Sie Lust auf ein soziales und umweltfreundliches freiwilliges Engagement haben, melden Sie sich gerne bei Ehrenamtskordinatorin Melanie Assmann,

☎ 0 69/2 47 51 49-63 02, ☎ 01 62/2 93 43 45,

✉ melanie.assmann@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Samt & Sonders XXL | DER Secondhand-Markt

Röntgenstr. 10, 60388 Frankfurt am Main (U4 und U7 bis Hessen-Center)

Einen weiteren Second-Hand-Markt finden Sie in Nied:

Seit Juli 2013 betreibt die Stiftung CHRISTEN HELFEN das Diakoniezentrum »Diakonied« im Frankfurter Stadtteil Nied.

»Secundo« – In dem modernen Secondhand-Laden werden Kinder-, Damen- und Herrenbekleidung sowie Haushaltswaren, Spielsachen und andere Artikel zu außerordentlich niedrigen Preisen abgegeben.

Alt Nied 22, 65934 Frankfurt am Main (Straßenbahn 11 und 21 bis Nied Kirche)

## Geburtstage

Allen unseren »Geburtstagskindern« wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Wir veröffentlichen die Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir Sie um Rückmeldung an das Pfarramt bzw. das Gemeindebüro. Vielen Dank!



*Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.*

## Freud und Leid

*Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.*





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

## Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: der dritte von rechts



## Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk

### Krabbelstube David

Leitung: Irene Grimberg  
Voltastraße 1/Kuhwaldstraße 50  
60486 Frankfurt am Main  
☎ 0 69/2 47 51 49 69 59  
✉ [krabbelstube.david@diakonie-frankfurt-offenbach.de](mailto:krabbelstube.david@diakonie-frankfurt-offenbach.de)

### KiTa Paulus

Leitung: Meike Peglow  
Römischer Ring 19  
60486 Frankfurt am Main  
☎ 0 69/97 39 06 43  
✉ [kita.paulus@diakonie-frankfurt-offenbach.de](mailto:kita.paulus@diakonie-frankfurt-offenbach.de)

### KiTa Farbenfroh

Leitung: Marvin Lukas Biebert  
Funckstraße 12  
60486 Frankfurt am Main  
☎ 0 69/77 43 75  
✉ [kita.farbenfroh@diakonie-frankfurt-offenbach.de](mailto:kita.farbenfroh@diakonie-frankfurt-offenbach.de)

### KiTa Sternschnuppe

Leitung: Sabine Meng  
Franklinstraße 44  
60486 Frankfurt  
☎ 0 69/77 67 51  
✉ [kita.sternschnuppe@diakonie-frankfurt-offenbach.de](mailto:kita.sternschnuppe@diakonie-frankfurt-offenbach.de)

### KiTa Johannes

Leitung: Franziska Metzler  
Montgolfier-Allee 22  
60486 Frankfurt  
☎ 0 69/77 06 11 17  
✉ [kita.johannes@diakonie-frankfurt-offenbach.de](mailto:kita.johannes@diakonie-frankfurt-offenbach.de)



Evangelische Kirche  
in Frankfurt und Offenbach



→ [www.diakonie-frankfurt-offenbach.de](http://www.diakonie-frankfurt-offenbach.de)

## Kontakte



### Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

☎ 0 69/97 32 88 78-0

✉ dreifaltigkeitsgemeinde.frankfurt@ekhn.de

→ [www.dreifaltigkeitsgemeinde.de](http://www.dreifaltigkeitsgemeinde.de)

f [www.facebook.com/ev.Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt](https://www.facebook.com/ev.Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt)

### Gemeindebüro

Gisela Kiefer

Pariser Straße 6

☎ 0 69/97 32 88 78-0

☎ 0 69/97 32 88 78-20

Mittwoch 9:00–12:30 Uhr

### Pfarramt

Pfarrer Tobias Völger

Funckstraße 18

☎ 0 69/71 67 08 28

✉ [tobias.voelger@ekhn.de](mailto:tobias.voelger@ekhn.de)

Sprechzeiten nach Vereinbarung

### Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Thomas Reck

☎ 01 52/55 95 54 42

✉ [reck-t@t-online.de](mailto:reck-t@t-online.de)

### Gemeindepädagogischer Dienst Monika Kittler (Erwachsenenbildung)

☎ 0 69/73 91 88 23

✉ [mona.kittler@frankfurt-evangelisch.de](mailto:mona.kittler@frankfurt-evangelisch.de)

### Fa-Rung Rath (Kinder und Jugend)

☎ 01 76/23 90 83 06

✉ [fa-rung.rath@frankfurt-evangelisch.de](mailto:fa-rung.rath@frankfurt-evangelisch.de)

### Küster und Hausmeister

Michael Sistig

☎ 01 77/9 24 35 38

### Gemeinde- und Spendenkonto

Ev. Regionalverband

IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02

BIC: GENODEF1EK1

Damit die Spenden unserer Kirchengemeinde zugeordnet werden können, geben Sie bitte unbedingt den Verwendungszweck »RT2111« und »Spende« bzw. ggf. den Spendenzweck an. Spenden sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus. Vielen Dank!

Aktuelles aus der Gemeinde  
erhalten Sie im Internet.

[www.dreifaltigkeitsgemeinde.de](http://www.dreifaltigkeitsgemeinde.de)

